

Pressemitteilungen

- 45/2024 **Stadtverwaltung am Rosenmontag bis mittags erreichbar**
- 46/2024 **Neue Kreativangebote im Generationentreffpunkt auf Schwerin**
- 47/2024 **Duo Zufall gastiert in der Stadtbibliothek: „Francois Villon – ein wildes Leben“**
- 48/2024 **Französische Austauschschüler zu Gast im Rathaus**
- 49/2024 **CAS Klimaneutral vor 2040: Nächster Termin für Bürgerbeteiligung steht an**

Pressemitteilung 45/2024

Stadtverwaltung am Rosenmontag bis mittags erreichbar

Alle Bereiche der Stadtverwaltung im Rathaus und im Haus der Jugend und Familie sowie die VHS und das Berufsbildungszentrum (BBZ) sind am Rosenmontag, 12. Februar, bis 12.00 Uhr mittags erreichbar.

Das Bürgerbüro bietet an diesem Tag Termine bis 11.30 Uhr an, die wie gewohnt online buchbar sind über www.castrop-rauxel.de/buergerbuero. Und auch die Kurzanliegen Führungszeugnis, Meldebescheinigung, Lebensbescheinigung, Steuer-ID, Haushaltsbescheinigung der Familienkasse sowie Untersuchungsberechtigungsschein können am Rosenmontag bis 11.30 Uhr erledigt werden. Dafür bitte spätestens um 11.15 Uhr an der zentralen Anmeldung im Oberen Ratsfoyer melden.

Die Bereitschaftsdienste des Ordnungsamtes und des Jugendamtes werden – wie auch an Wochenenden, Feiertagen und allgemein nach Dienstschluss – im Notfall von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst hinzugezogen.

Das Hallenbad und die Stadtbibliothek sind montags ohnehin geschlossen, im Hallenbad findet am Rosenmontag zudem kein Vereinstraining statt.

Pressemitteilung 46/2024

Neue Kreativangebote im Generationentreffpunkt auf Schwerin

Kreativ zu sein und vom Alltag abzuschalten – das steht bei den Kreativkursen im Generationentreffpunkt auf Schwerin, Bodelschwinger Straße 35, im Vordergrund. Besonders schön ist, wenn dabei gleichzeitig etwas Nutzbares für sich selbst oder zum Verschenken herauskommt. Die gut besuchten Kreativkurse von Gabriele Stiller werden nun fortgeführt und bieten weitere Möglichkeiten, seine Freude am Gestalten zu entdecken oder zu vertiefen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Stiller ist Erzieherin, Altentherapeutin, Coach für Kreativität und Encaustictrainerin. Sie unterrichtet seit 30 Jahren unter anderen den Bereich „Kreatives Gestalten und Werken“ sowie „Kräuterkunde“ an Schulen und gibt Seminare in der Erwachsenenbildung. Sie leitete schon das Café Pause im Generationentreffpunkt auf Schwerin und bietet nun weiterhin jeweils **mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr** unterschiedliche Kreativkurse an. Jede und jeder kann sich anmelden – vom Grundschulkind bis zur Seniorin. Kinder zahlen nur die Hälfte und können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Los geht es im Februar mit **Naturkosmetik**. Die Teilnehmenden stellen ihr eigenes „Lippengold“ her, als Balsam im Pflegestift aus natürlichen veganen Zutaten wie Sheabutter, Mangobutter, Mandelöl und Beerenwachs. Denn nicht nur in der kalten Jahreszeit brauchen Lippen besondere Pflege. Termine für dieses Angebot sind der 7. und 28. Februar. Die Kursgebühr beträgt je Termin für zwei Lippenpflegestifte 20 EUR.

Im März heißt es dann „**Frühlingserwachen im Pflanzgefäß aus Glas**“. Mit frischen Pflanzen, Blumenzwiebeln, Moos und Naturmaterialien bringt man den Frühling auf den Tisch oder die Fensterbank. Zur Verfügung stehen zusätzlich Lichtobjekte und Keramikfiguren zum Dekorieren. Ein Glasgefäß oder eine Pflanzschale kann man entweder mitbringen oder es im Kurs erwerben.

Am 13. und 20. März bietet Gabriele Stiller dieses Angebot an. Die Kursgebühr beträgt je Termin ohne mitgebrachtes Pflanzgefäß 30 EUR, mit mitgebrachtem Pflanzgefäß 20 EUR.

Die Möglichkeit, **Lakritzlikör mit Lakritztagetes anzusetzen sowie Speiseöle und Essige zu verfeinern**, bietet sich im April. Ob mit klassischen frischen Küchenkräutern oder mediterranen Kräutern plus einer Vielzahl an Gewürzen lassen sich die unterschiedlichsten Geschmäcker kreieren. Beliebt sowohl als Geschenk als auch für den Eigengebrauch. Teilnehmende können gern eigene, heiß ausgespülte Flaschen ohne Etikett mit Verschluss mitbringen. Ohne Glasflaschen beträgt die Kursgebühr 25 EUR. Die Glasflaschen können gegen eine Gebühr zwischen 1 und 5 EUR erworben werden. Termine für diese Kurse sind der 10., 17., und 24. April.

Kettenanhänger, Ringe oder Ohrringe aus speziellen Schmuckbeton gießen. Unter diesem Titel steht das kreative Mai-Angebot. Der Schmuckbeton ist extra fein und leicht. Es gibt die Möglichkeit, zusätzlich Schmucksteine einzusetzen. So entstehen einzigartige und ausgefallene „Hingucker“. Termine sind der 8. und 22. Mai. Die Kursgebühr beträgt zwischen 20 und 30 EUR, je nachdem, wie viele Schmuckteile man anfertigen möchten.

In Vorbereitung auf den Sommer können Interessierte im Juni **Insekten- oder Vogeltränken aus Kreativbeton gießen oder mit Knetbeton von Hand formen**. Gerade für Insekten sind Vogeltränken oft zu tief; sie fallen hinein und ertrinken. Da der Beton trocknen muss, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Werke erst eine Woche später abholen. Termine sind am 5. und 12. Juni. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro inklusive aller Materialien. Bei Bedarf wäre der Termin zum Anstreichen am 26. Juni, ebenfalls ein Mittwoch.

Anmeldungen für die einzelnen Kurstermine nimmt Gabriele Stiller per Mail an gabrielestiller-kreativkurse@web.de oder telefonisch über ihren Anrufbeantworter unter 02305 / 6989887 oder per SMS an 0157 5944 0066 entgegen.

Zum Generationentreffpunkt auf Schwerin gelangt man seitlich über den Dohlenweg hinter das Gebäude an der Bodelschwingher Straße 35. Der Zugang ist barrierefrei. Einige Parkplätze sind dort vorhanden.

Eine Teilnehmerin, die die Kreativangebote auf Schwerin seit der ersten Stunde kennt, berichtet begeistert: „Ich kann hier so gut entspannen, dass die Zeit nur so verfliegt. Ich kann mich auf mich selbst konzentrieren oder Gespräche suchen. Alles ist möglich. Dazu noch guten Kaffee, eine große Auswahl an Kreativmaterial, da geht es mir richtig gut.“ Eine andere Kursbesucherin, die mit ihren Enkelkindern teilnahm, erzählt: „Ich bin so froh, dieses Angebot entdeckt zu haben, um mal wieder kreativ sein zu können. Es hat uns Dreien große Freude bereitet, gemeinsam kleine Seifen und Duftsteine herzustellen.“

Pressemitteilung 47/2024

Duo Zufall gastiert in der Stadtbibliothek: „Francois Villon – ein wildes Leben“

Der französische Dichter Francois Villon steht im Mittelpunkt einer literarisch-musikalischen Lesung am Donnerstag, 15. Februar, um 19.00 Uhr, in der Stadtbibliothek, Im Ort 2. Den Abend gestaltet das Duo Zufall, das sind der Schauspieler Karl Hartmann sowie die Musikerin Birgit Kramarczyk.

Francois Villon, 1431 in Paris geboren und nach 1465 gestorben, war der bedeutendste Dichter des französischen Mittelalters. Aus kleinsten Verhältnissen stammend konnte er dank finanzieller Unterstützung eines Förderers an der Sorbonne studieren. Er führte ein abenteuerliches Wanderleben, war Dieb, Höfling und Freigeist. Villon verfasste zwei große Balladensammlungen: „Das kleine Testament“ und „Das große Testament“. In diesen Balladen reflektierte er über Leben und Tod und drückte seine persönlichen Empfindungen in bis da nicht gekannter Intensität aus.

Karl Hartmann erzählt die abenteuerliche Lebensgeschichte dieses einzigartigen Künstlers anhand verschiedener lyrischer Texte in kleinen Spielszenen. Musikalisch unterstützen ihn dabei die Flötistin Birgit Kramarczyk und der Gitarrist Roger van Triel.

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbibliothek und VHS. Karten zu 10 EUR sind im Vorverkauf in der Stadtbibliothek sowie an der Abendkasse erhältlich.

Pressemitteilung 48/2024

Französische Austauschschüler zu Gast im Rathaus

17 französische Schülerinnen und Schüler des „Ensemble scolaire Saint Joseph“ in Saint-Didier-sur-Chalaronne sind vom 1. bis 8. Februar Gäste des Ernst-Barlach-Gymnasiums (EBG). Gemeinsam mit ihren Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern des EBG, bei denen sie während ihres Aufenthalts in Castrop-Rauxel wohnen, kamen sie am Freitagmittag (02.02.) ins Rathaus und wurden von der Ersten Beigeordneten Regina Kleff im Ratssaal empfangen.

„Gerade in der jetzigen Zeit ist es in Europa wichtig, dass wir uns begegnen, den Alltag und die Kultur anderer Länder kennenlernen, und so ein Schüleraustausch ist die besten Gelegenheit dazu“, sagte Regina Kleff, dankte dem EBG und den Castrop-Rauxeler Familien für ihre Gastfreundschaft und wünschte den französischen und deutschen Jugendlichen eine tolle gemeinsame Zeit. Neben der Teilnahme am Unterricht erwartet die Schülerinnen und Schüler ein buntes Freizeitprogramm. Eine Stadtrallye durch die Castroper Altstadt steht ebenso an wie Ausflüge nach Dortmund zur DASA und ins Fußballmuseum, nach Bonn ins Haus der Geschichte und nach Bochum ins Bergbaumuseum. Das Wochenende verbringen die Jugendlichen aus Frankreich bei ihren Castrop-Rauxeler Gastfamilien.

Saint-Didier-sur-Chalaronne liegt im Osten Frankreichs in der Auvergne-Rhône-Alpes, nahe Villefranche und Lyon, und die Partnerschaft zwischen dem „Ensemble scolaire Saint Joseph“ und dem EBG besteht seit 2022. Dies ist bereits der zweite Besuch der französischen Schule in Castrop-Rauxel. Der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler des EBG in Frankreich fand im vergangenen Jahr statt.

Pressemitteilung 49/2024

CAS Klimaneutral vor 2040: Nächster Termin für Bürgerbeteiligung steht an

Am kommenden Dienstag, 6. Februar, lädt die Stadtverwaltung wieder Bürgerinnen und Bürger ein, gemeinsam Ideen für ein klimaneutrales Castrop-Rauxel vor 2040 zu entwickeln. Von 18.00 bis 20.00 Uhr ist die Fridtjof-Nansen-Realschule, Lange Straße 18, Treffpunkt für alle, denen Klimaschutz am Herzen liegt. Besonders angesprochen ist der Castrop-Rauxeler Norden, aber auch andere Interessierte sind herzlich willkommen.

Auf eine Veranstaltung mit guten Ideen kann „CAS Klimaneutral vor 2040“ in dieser Woche zurückschauen. Am letzten Donnerstag (01.02.) wurde beim ersten Treffen für Bürgerinnen und Bürger aus dem Castrop-Rauxeler Süden im Bürgerhaus nach einer kurzen Einleitung und einer Übersicht über Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten zu verschiedenen Themen gearbeitet. In zwei Durchläufen wurden jeweils zwei Handlungsfelder besprochen. Dabei ging es um die Schwerpunkte Wohnen, Sanieren / Stadtverwaltung / Energieerzeugung und -versorgung und Konsum, (Ab-)Wasser und Abfall. Etwa 20 Personen nahmen teil.

Noch bis zum 19. Februar können sich Bürgerinnen und Bürger auch online über die Beteiligungsplattform der Stadt Castrop-Rauxel unter <https://mitmachen.castrop-rauxel.de/casklimaneutral> einbringen. Anknüpfungspunkte für die Klimaneutralität sind in vier Themenblöcken zum Beispiel die Reduzierung des CO₂- Ausstoßes, Energieeinsparung oder die Förderung der Nutzung erneuerbarer Energie sowie weitere eigene Ideen der Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler.